

Grün, Anastasius: Du Grabesrose wurzelst wohl (1842)

- 1 Du Grabesrose wurzelst wohl
- 2 In ihres Herzens Schooß,
- 3 Und ihres ew'gen Schlafes Hauch
- 4 Zog deine Keime groß.

- 5 Du saugest Gluth und Lebenskraft
- 6 Aus ihres Herzens Blut,
- 7 Sie gab ja Freude stets und Lust
- 8 Und gibt's noch, wenn sie ruht.

- 9 Dein Lächeln und dein Duften stahlst
- 10 Und schlürftest du aus ihr,
- 11 Den rothen Kelch, den formtest du
- 12 Aus ihren Wangen dir;

- 13 Die Purpurblätter sogest du
- 14 Aus ihrem süßen Mund,
- 15 Drum sind sie auch so roth und lind,
- 16 So duftig und so rund.

- 17 Sie gab dir Blätter, Farb' und Duft,
- 18 Gab Gluth und Leben dir,
- 19 Woher doch nahmst die Dornen du?
- 20 Die kommen nicht von ihr! –

- 21 Willkommen denn und bleibe mein!
- 22 Wenn Haß und Nacht mir droht,
- 23 Erinn're mich dein Flammenkelch
- 24 An Lieb' und Morgenroth.